

Europäische Bewegung Deutschland

Sabine Overkämping

Leiterin des Beobachters der Länder bei der Europäischen Union (Länderbeobachter), Mitglied der Kommission Europa- und Völkerrecht, Delegierte bei der Europäischen Bewegung Deutschland, Brüssel

Die Europäische Bewegung Deutschland (EBD) hat 252 Mitgliedsorganisationen (Stand 27. März 2020). Versammelt sind hier diverse Interessengruppen wie Wirtschafts- und Berufsverbände, Gewerkschaften, Bildungsträger, wissenschaftliche Institute, Stiftungen, Parteien und Unternehmen. Die EBD versteht sich als aktive Schnittstelle zwischen Politik und Zivilgesellschaft und wird als solche von den kooperierenden politischen Institutionen wie der Bundesregierung, insbesondere vom Auswärtigen Amt, der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament im gegenseitigen Interesse genutzt. Der djb ist seit 2008 Mitglied. MdEP Rainer Wieland wusste um das Engagement von *Margarete Hofmann* als damalige Vorsitzende der Regionalgruppe Brüssel des djb und sprach sie darauf an, ob der djb nicht prüfen wolle, Mitglied in der EBD zu werden. *Margarete Hofmann* gab die Anregung weiter und die für das Europarecht zuständige djb-Kommission kam zu dem Schluss, dass die Mitgliedschaft das europäische Profil des djb schärfen würde. Der Bundesvorstand beschloss am 1. November 2008 den Beitritt, der mit dem Aufnahmeantrag des djb vom 10. November 2008 realisiert wurde.

Die Mitgliedschaft des djb in der EBD gestaltet sich aktiv. Der djb hat sogar einen Sitz im Vorstand. Die Grundlagen für das Engagement im EBD-Vorstand legte *Katharina Wolf*. Sie wurde 2010 als Mitglied des djb für den Organisationsbereich „Weitere Organisationen mit europapolitischem Interesse“ gewählt. Die folgenden acht Jahre hat sie sich mit ihrem Einsatz für den „Preis Frau Europas“ verdient gemacht, zu dessen Erhalt sie wesentlich beigetragen hat. Dieser deutsche „Preis Frau Europas“¹, der seit 1991 jährlich ausgelobt wird, war Vorbild für den seit 2016 von der Europäischen Bewegung International (European Movement International – EMI) jährlich ausgelobten *Women of Europe Award* mit seinen vier Kategorien.² *Katharina Wolf*³ ist 2019 selbst mit dem deutschen Preis Frau Europas ausgezeichnet worden, allerdings für ihr Engagement in und mit der Europa-Union Sachsen e.V., die sie 2015 gründete und mit der sie aktiv der rechtspopulistischen Bewegung Pegida und der AfD begegnete. Mit ihrer Arbeit ist sie Vorbild für viele andere Frauen in Sachsen und Deutschland. Sie steht für ein offenes, geeintes und aktives Europa, setzt sich für europäische Werte ein und bekämpft Vorurteile. Ein weiteres djb-Mitglied, die Rechtsanwältin und Gründerin von Anwältinnen ohne Grenzen e.V. *Jasmina Prpić*⁴, ist 2012 als Frau Europas ausgezeichnet worden.

In der Mitgliederversammlung der EBD 2018 ist dann *Sabine Overkämping* als Mitglied des djb für den Organisationsbereich „Weitere Organisationen mit europapolitischem Interesse“ in den EBD-Vorstand gewählt worden. Sie führt u.a. die Unterstützung

des Netzwerkes Preis Frau Europas der EBD weiter. Jedes Jahr wählt sie als Mitglied der einschlägigen Jury eine neue Preisträgerin mit aus, die dann im Mai in der Vertretung der EU-Kommission in Berlin geehrt wird. Zudem begleitet sie die Sommerklausur des Netzwerkes der Preisträgerinnen Frau Europas. Nachdem die EMI die Idee der Auslobung des Preises europäisch verwirklicht hat, wird die weitere nationale Auslobung gefördert, eine Art „back to the roots“. Polen ist als erstes Adressatenland ausgesucht worden. Mit dem Herbstsalon Musik und Poesie des Netzwerkes Preis Frau Europas der EBD werden die Jahresaktivitäten abgerundet, verbunden mit dem Aufruf an die Mitgliedsorganisationen, Preisträgerinnen für das Folgejahr vorzuschlagen.

Zudem haben sich *Katharina Wolf* und jetzt *Sabine Overkämping* dafür eingesetzt, dass die jährlichen politischen Forderungen der EBD Gleichstellungsaspekte enthalten. Das ist nicht immer einfach wegen der Vielfältigkeit der Interessen der Mitgliedsorganisationen der EBD. Bislang hat es ein Kapitel zur Gleichstellung gegeben, das fortgeschrieben wurde. In aller Regel hat die Kommission des djb, die sich mit dem Europarecht befasst, das Gleichstellungskapitel der politischen Forderungen jährlich überarbeitet und das jeweilige djb-Mitglied im EBD-Vorstand konnte diese weitestgehend umsetzen. In diesem Jahr wurde die Mitgliederversammlung der EBD in den Herbst verlegt und die Zeit bis dahin soll für eine gründliche Überarbeitung genutzt werden. Das eigenständige Kapitel Gleichstellung wird wegfallen, aber die Gleichstellung wird nach jetzigem Stand im Kapitel Werte angesetzt.

Die Aktivitäten des djb in der EBD sind im Übrigen vielfältig, jedoch immer gleichstellungspolitisch geprägt. Aus den letzten beiden Jahren soll der einschlägige EP-Wahlwerbungsfilm⁵ hervorgehoben werden. Immer wieder hat der djb sich für die EBD positionieren und die EBD gleichstellungspolitisch repräsentieren können.⁶

Der Text beruht auf dem Sachstand Anfang Juni 2020 (Redaktionsschluss Fokus Heft 3/20)

1 Preisträgerinnen 1991-2019: <https://www.netzwerk-ebd.de/aktivitaeten/preis-frauen-europas/preistraegerinnen/>, eingesehen am 20.06.2020.

2 EMI-Preisträgerinnen 2016-2019 in den vier Kategorien – Women in Power, Women in Action, Woman in Business und Women in Youth Activism – sind zu finden unter: <https://europeanmovement.eu/women-of-europe/>, eingesehen am 20.06.2020. EWLA ist übrigens seit der ersten Auslobung Mitglied bei EMI.

3 Nähere Informationen: <https://www.netzwerk-ebd.de/aktivitaeten/preis-frauen-europas/preistraegerinnen/frau-europas-2019-katharina-wolf/>, eingesehen am 20.06.2020.

4 Nähere Informationen: <https://www.netzwerk-ebd.de/aktivitaeten/preis-frauen-europas/preistraegerinnen/prpic/>, eingesehen am 20.06.2020.

5 Europa gestalten und für europäische Gleichstellung kämpfen | Vorstandsmitglied Sabine Overkämping für EBD-Stimmen, eingesehen am 20.06.2020.

6 Eine Auswahl ist hier zu finden: <https://www.netzwerk-ebd.de/?s=Sabine+Overkämping>, eingesehen am 20.06.2020.